

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 159.

Freitag den 9. Juli

1880.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. Juli c. Nachmittags 3 Uhr
wollen die Erben des verstorbenen Gastwirths Friedrich
Schlitz von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) ein dreistöckiges, in der Rheinstraße unter No. 38 zwischen
Heinrich Carl Burt und den Erben des Friedrich Schlitz
belegenes Wohnhaus (Rheingauer Hof) mit zweistöckigem
Hinterbau und 13 Ruthen 92 Schuh oder 3 Ar 48 Q.-M.
Hofraum und Gebäudefläche;
- 2) ein dreistöckiges, am Ecke der Rhein- und Dranienstraße
zwischen Friedrich Schlitz Erben beiderseits belegenes
Wohnhaus mit 8 Ruthen 50 Schuh oder 2 Ar 12,50 Q.-M.
Hofraum und Gebäudefläche;
- 3) ein dreistöckiges, in der Dranienstraße unter No. 2 zwischen
Friedrich Schlitz Erben und Heinrich Vogelsberger Wwe.
belegenes Wohnhaus mit 11 Ruthen 35 Schuh oder 2 Ar
83,75 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, mit obovor-
mundschaftlichem Consenſe abtheilungshalber nochmals ver-
steigern lassen.

Wiesbaden, den 2. Juli 1880. Der 2te Bürgermeister.
1243 Coulin.

Gewerbliche und landwirthschaftliche Ausstellung des Pfalzgaues

ZU MANNHEIM 1880.

Unter dem Protectorat Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs
Friedrich von Baden.

Eröffnung am 11. Juli 1880.

Eintritt Mark 1.—

Loose à 2 Mark (auf 10 Loose 1 Freiloos) durch
Herrn F. Nestler E 5, 2. 1431

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zu der Samstag den 10. Juli Abends 8½ Uhr
in unserem Vereinslokale stattfindenden

monatlichen Versammlung

werden unsere Mitglieder mit dem Ersuchen um pünktliches
und zahlreiches Erscheinen eingeladen.

281

Der Vorstand.

Niederlage englischer Biscuits

von Fr. Krietsch in Würzen,
in Dosen à ½, 1 und 4 Ro. bei

C. Stumm, Agent,

Wiesbaden, 2 Friedrichstraße 2.

15603

Katholische Nothkirche

zu Wiesbaden (Friedrichstrasse 22).

Sonntag den 11. Juli 1880:

Grosses Vocal- & Instrumental-Concert

unter gütiger Mitwirkung

des Herrn **Jules de Swert** (Violoncello), des Fräulein
Minna Minor, Opernsängerin aus Chemnitz, des Fräulein
Wilhelmine Stumpf, Wiesbaden (Harfe).

PROGRAMM.

- 1) **Orgel-Introduction.**
- 2) **Sei i miei sospiri**, Kirchen-Arie. *Stradella.*
Gesungen von Fräulein M. Minor.
- 3) **Andante** für Cello. *Molique.*
Vorgetragen von Herrn J. de Swert.
- 4) **Solo für Harfe**: „The Remembrance“ *John Tomas.*
Vorgetragen von Fräulein W. Stumpf.
- 5) **Arie** aus „Paulus“, „Jerusalem“ *Mendelssohn-Bartholdy.*
Vorgetragen von Fräulein M. Minor.
- 6) **Adagio** für Cello. *Händel.*
Vorgetragen von Herrn J. de Swert.
- 7) **Nocturne** für Harfe. *Charles Oberthür.*
Vorgetragen von Fräulein W. Stumpf.
- 8) **Ave Maria** für Gesang, Cello u. Harfe *Bach-Gounod.*
Vorgetragen von Fräul. M. Minor, Herrn
de Swert und Fräul. W. Stumpf.

Anfang des Concerts präcis Abends 6 Uhr.

Preise der Plätze: Reservirter Sitz à Mk. 4, nichtreservirter
Sitz à Mk. 2. 1441

Karten sind zu beziehen bei Herrn Kaufmann **W. Bickel**,
Langgasse 20, Herrn Schreibmaterialienhändler **C. Molz-
berger**, Friedrichstrasse 27, Herrn Kaufmann **J. B.
Willms**, Marktplatz 7, und Abends an der Casse.

An die Lehrmeister,

deren Lehrlinge die gewerbliche Zeichenschule besuchen, richten
wir die Bitte, denselben nicht nur die hierzu erforderliche Zeit
zu gewähren, sondern sie auch zum **pünktlichen** und **regel-
mäßigen** Schulbesuche anhalten zu wollen.

Bei Schulversäumnissen können nur schriftliche Entschuldig-
ungen mit Namensunterschrift der Lehrmeister Beachtung finden.
Diejenigen Schüler, welche **dreimal** ohne schriftliche Entschuldi-
gung fehlen, müssen von dem Unterrichte ausgeschlossen werden.

Für den Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins:

258

Ch. Gaab.

Wohnungsveränderung. Meinen geehrten Kunden zur
Nachricht, daß ich jetzt **Dohheimerstraße 14, Seiten-
bau**, wohne.
Hochachtungsvoll

1266

Joseph Enkirch, Schuhmacher.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine unvergeßliche Gattin, unsere Schwester und Tante,

Frau **Maria Elisabetha Lips,**

geb. **Reinemer,**

nach langem und schweren Leiden am 8. Juli in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir allen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten diese traurige Mittheilung machen, bitten um stille Theilnahme

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Im Namen Aller:

Der tiefbetrübte Gatte: **Peter Joseph Lips.**

Die Beerdigung findet am Samstag den 10. Juli Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 22, aus statt. 1447

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau,

Christiane Adami,

geb. **Quint,**

nach längerem Leiden am Mittwoch Abends 9 Uhr verschieden ist.

Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Erbenheim, den 8. Juli 1880.

Der trauernde Gatte:

Sebastian Adami.

1507

Eine durchaus perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Anfertigen** der **feinsten Costümes** bis zu den geringsten Kleidern, sowie Veränderungen derselben zu mäßigem Preise. Guter Schnitt zugesichert. Näheres Stiftstraße 14, 2 Stiegen hoch. 12678

Ein **Kostkind** findet in einer gebildeten Familie im Rheingau liebevolle **Pflege**. Näheres kommenden Sonntag von 10 bis 2 Uhr Dogheimerstraße 34 im 2. Stock. 1345

Verloren ein **goldenes Medaillon**, Uhrschlüssel und zwei amerik. Goldmünzen an einem Ring. Abzugeben gegen gute Belohnung **Hermannstraße 6**, Parterre. 1438

Ein **goldenes, schwarz-emaillirtes Medaillon** verloren. Gegen 5 Mark Belohnung in der Exped. d. Bl. abzug. 1498

Zum Vorlesen der Zeitung wird Jemand gesucht Michelsberg 9a, 2 Treppen. 1499

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle für Feld- und Hausarbeit oder Besch. im Waschen u. Bügeln. N. Adlerstr. 5, 2 St. 1455

Ein Mädchen sucht Aushülfsstelle. Näh. Steingasse 20. 1478

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Mengasse 10. 1504

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 30, Hth., Part. 1495

Zwei anständige Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Hausarbeit verstehen, suchen Stellen. Näheres Albrechtstraße 25 im Hinterhaus, Parterre. 1472

Ein gebildetes, geübtes Mädchen (Norddeutsche), im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle als Haushälterin, Pflegerin oder als deutsche Bönne. Näh. Römerberg 1, Frontspitze. 1508

Ein braves Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Grabenstraße 12 im Bürstenladen. 1563

Ein starkes Mädchen, welches bügeln und nähen gelernt und sonstige Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres Tannusstraße 53. 1452

Eine geübte Französin, welche gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle zu Kindern oder als feines Hausmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 1511

Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse hat, sucht sofort Stelle durch **Fr. Emmelhainz**, Webergasse 31. Dasselbst können Mädchen für hier und außerhalb Stellen erhalten. 1522

Eine feinsbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Köchin oder für allein. Näh. Marktstraße 29 im 2. Stock. 1525

Eine geübte Person, welche 9 Jahre in einer Stelle bei einer Herrschaft bei Kindern war, nähen und bügeln kann, sucht Stelle durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 1525

Ein älteres und ein junges Mädchen suchen Stellen zu Kindern. Näh. Mauergerasse 8, Hth., 2 Stiegen hoch. 1514

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das Kleider machen, fein bügeln, frisiren und serviren kann, sowie perfekt französisch spricht und schreibt, Kindern bei den Schulaufgaben behülflich sein kann, sucht eine Stelle zu größeren Kindern, hier oder im Ausland durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 1523

Eine bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Albrechtstraße 33, Parterre. 1234

Gutbürgerliche Köchinnen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 1512

Stellen suchen: Mädchen für allein, feine Haus- und Zimmermädchen, sowie tüchtige Mädchen für alle Arbeiten durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 1525

Ein ordentliches, braves Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht zum 26. Juli oder 1. August Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Friedrichstraße 15, Part. 1434

Ein junges, gewandtes Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- und Kindermädchen d. **Ritter**, Webergasse 15. 1512

Ein gewandter Herrschaftsdienner, welcher seither in Hamburg conditionirt, mit langjährigen, guten Empfehlungen, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 1511

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann d. Kleidermachen erl. Kirchgasse 7, 1 St. 1427

Gesucht: 1 Herrschaftsköchin in ein gräfliches Haus in den Rheingau (36 Mark per Monat), nebenbei 1 Küchenmädchen, 1 f. Köchin nach Ems, 1 Mädchen für allein zu zwei Damen, 1 anst. Person zur Stütze der Hausfrau und Pflege einer Dame, 2 feine Köchinnen, 1 f. Zimmermädchen in ein Herrschaftshaus, 1 Mädchen zu größeren Kindern auf's Land, 3 Kellnerinnen durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 1524

Eine gesunde Amme vom Lande gesucht durch Frau Kneffel, Langgasse 45. 1484
 Ein durchaus anständiges Mädchen, das nur sehr gute Zeugnisse hat und immer längere Zeit in einer Stelle war, Hausarbeit und auch Waschen gründlich versteht, wird zum 19. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1518
 Ein braves Mädchen gesucht Hellmundstraße 7a im Laden. 1462
 Geprüfte Erzieherin, französische und englische Sprachen, gesucht durch Böttger, Taunusstraße 19. 1513
 Gesucht zu einer feinen Herrschaft ohne Kinder (nach England), Reise frei, ein feines Zimmermädchen, das nähen und serviren kann, durch Birek, gr. Burgstraße 10. 1526
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 1517
 Ein junger Portier, sowie ein Hotel-Buchhalter gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 1512
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein gut möbliertes Zimmer, ev. mit Pension von einem Herrn gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe sub A. Z. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1509
 Zwei möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör werden auf längere Zeit zu mieten gesucht. Nur Offerten mit Preisangabe unter P. S. 7 werden berücksichtigt. 1477

Angebote:

Ablerstraße 31 sind 2 Logis zu vermieten. 1479
 Adolphsallee 10 sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Herrngartenstraße 17, 2 St. 728
 Bleichstraße 13 ist im Haupthause die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mans. u. und im Mittelbau eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und 1 Mansarde, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Raus, Wellrichstraße 6. 1500
 Bleichstraße 15b ist die 2. Etage (6 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 1426
 Bleichstraße 29 sind zwei Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 1471
 Emserstraße 2, Eckhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Salons und 3 Zimmern mit Eckbalkon unter Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr. 1469
 Dogheimerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1483
 Dogheimerstraße 44 ist eine kleine Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. N. Bahnhofstraße 3. 1442
 Dogheimerstraße 50 ist auf 1. August oder später die Parterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, enthaltend Balkon, 6 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October und eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. das. 1468
 Faulbrunnenstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres bei J. Woss. 1474
 Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1445
 Frankenstraße 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 1453
 Feltenstraße 14 ist im Seitenbau ein Dachlogis sofort zu vermieten. 1501
 Feltenstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1437
 Permanstraße 10 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 1456
 Dirichgraben 23 ist zum 1. October ein kleines Dachlogis zu vermieten. 1422

Karlstraße 16 ist eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. Oct. zu verm. 1480
 Karlstraße 30 sind Wohnungen von je 2—3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterbau zu vermieten. Näh. untere Albrechtstraße 11, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 1459
 Kirchgasse 27 ist ein Logis im Hinterhaus an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 1494
 Kirchgasse 38 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1433
 Louisestraße 35 sind zwei abgeschlossene Parterrezimmer, welche sich für ein Bureau eignen, zu vermieten. 1510
 Michelsberg 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1429
 Moritzstraße 4 zwei Zimmer und Cabinet, Parterre, mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im Laden. 1481
 Nerostraße 33 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 1451
 Oranienstraße 17 sind im Hinterhaus zwei schöne Dachlogis an ruhige Familien auf October zu vermieten. 1516
 Platterstraße 3 ist eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1503
 Römerberg 36, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Vorderhaus im 2. Stock. 1440
 Schwalbacherstraße 12 ist eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 1448
 Schwalbacherstraße 25 ist ein Dachlogis von 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 15. Juli oder später zu verm. 1506
 Schwalbacherstraße 34, Gartenseite, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1470
 Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1460
 Steingasse 3 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1467
 Taunusstraße 31 ist die Bel-Etage auf den 1. Januar 1881 zu vermieten. Näheres bei Herrn Hofbädermeister Ph. Fischer. 1493
 Walzmühlweg 14 ist eine Wohnung mit Stallung für 2 Pferde und Heuboden auf gleich oder später zu verm. 1489
 Walramstraße 27a, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1520
 Walramstraße 27a, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1519
 Wellrichstraße ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Hellmundstraße No. 29a, Bel-Etage. 1424
 Wellrichstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1446
 Wellrichstraße 30 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October und eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 1432
 Wellrichstraße 36 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 1439
 Ein Wohn- und zwei Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Schulgasse 4, 1. Stock. 1490
 Wohnung zu vermieten in Bierstadt bei Schuhmacher Wolf. 1473
 Webergasse 46 Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. 1485
 Goldgasse 8 ist eine große, helle Werkstatt, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423
 Schwalbacherstraße 73 ist eine Werkstatt mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1461
 Zahnstraße 15 ist ein Stall für 2 Pferde, Halle und sonstiges Zubehör, sowie ein einstöckiger Seitenbau, welcher sich zu einem Lagerraum eignet, auf 1. October zu verm. 1449
 Ein junger Mann findet ang. Logis Schillerplatz 3, 5th. 1515
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wichtig für jeden Haushalt.

Gädicke's Backpulver

(pulverisirte Trockenhefe),

nach Professor Justus von Liebig, zur Bereitung des selbstthätigen Backwerks für alle Mehlspeisen, Kuchen, Brod und überhaupt jeder Backwaare.

Dasselbe ist der vollständige Ersatz der Hefe.

Hauptvortheile sind:

- 1) **Billigkeit und leichte Anwendung.** Ein Eßlöffel voll Backpulver oder 30 Gramm mit einem Pfund Mehl gut vermengt, heißt **Hefen-** oder **Backmehl**.
- 2) **Vermeidung der unsicheren und unhaltbaren Hefe,** deren Anwendung umständlich ist; dagegen ist bei diesem **Backpulver** ein Mißrathen des Gebäcks ganz **unmöglich**.
- 3) **Schnelligkeit.** Der Teig ist **ohne Zeitverlust** des **Angehens** sofort zum Backen fertig, und kann auch gleich in den Ofen geschoben werden.
- 4) **Ersparniß der Hälfte der Eier,** da dieses Backpulver die Triebkraft der Eier ersetzt.
- 5) **Haltbarkeit.** Dasselbe verdirbt nie, man kann sich also stets Vorrath halten.

Größere Quantitäten Backmehl, 10—20 Pfund zusammen, werden auf Wunsch gerne geliefert.

Backpulver oder **pulverisirte Trockenhefe** in Büchsen à 60 Pf. und 1 Pfund-Cartons 1 Mk. 20 Pf.

empfehlte die **Drogenhandlung** von

353

Backmehl per Pfund 35 Pf.

Pudding-Pulver. Kalte Pudding in diversen Sorten
Cartons à 25 Pf. für 4 Personen; **Schnell-Pul**
(warm) à Carton 1 Mk. für 6—8 Personen.

Geléepulver

in Apfelsinen-, Citronen-, Mandel-, Maraschino-, Orangen-, blüthen- und Rose-Geschmack, zur Herstellung von **prachtvollen Ball- und Gesellschafts-Gelées**, enthaltend sämtliche Bestandtheile zur Bereitung dieser wohl-schmeckenden und beliebten Erfrischungen. Preis per Carton 1 Mk. (für 6—8 Personen ausreichend).

Eiscreme (Crème à la bavaroise)

in Apfelsinen-, Citronen-, Mandel-, Orangeblüthen-, Rose- und Vanille-Geschmack. Den Geschmack dieser herrlichst aller Eispeisen setze ich als bekannt voraus und bemerke nur, daß, während nach allen Vorschriften in Kochbüchern die Herstellung dieser Speisen Stunden erfordert und mit vielen Umständen verknüpft ist, die Bereitung derselben mit meinem Pulver innerhalb 10 Minuten geschieht und überaus einfach ist. Preis per Carton 1 Mk. (für 8 bis 10 Personen ausreichend).

Conservirungssalz zur Conservirung von Fleisch, Wildpräparaten, Geflügel, allen Fischen, Gemüse, Milch, Butter, Mehl, Bouillon, Krebsen u. s. w. ohne Eis, selbst in der heißesten Jahreszeit auf Tage, Wochen und Monate. Ausführliche Gebrauchsanweisungen und Prospective gebe der Waare beiliegend. Preis per Pfund 1 Mk.

J. H. Dahlem, Michelsberg 16.

Eine **Pariser Filiale, Damen-Confection**, in **Frankfurt** domicilirt, wünscht am hiesigen Orte einem schon bestehenden Geschäft, am liebsten **Bu- oder Weißwaaren-Geschäft**, ihre Artikel, bestehend in fertigen **Costümen** und **Mänteln** (haute Nouveautés), in Consignation zu übergeben und wäre nicht abgeneigt, außer event. zu vereinbarenden Prozenten per Monat 100 Mark als Vergütung für das zu benützende Erkerfenster zu zahlen.

Gef. Offerten, jedoch nur von solchen, welche Geschäfte in der besten Lage besitzen, erbittet man franco **postlagernd** **Frankfurt a. M.** unter Chiffer **A. G. 2004.** (W.-No. 253.) 325

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch**, seine Sprechstunden ab. 6243

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

6211 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Die neu eingerichtete **Conditorei** von Herrn **Barth**, Rheinstraße, **Rüdesheim**, nahe der Landungsbrücke und Eisenbahn, empfiehlt seinen anerkannt guten **Kaffee**, **Chocolade**, sowie seine reingehaltene **Weine** und wird bestrebt sein, seine Gönner auf das Beste und Billigste zu bedienen.

818 **Andreas Barth, Rüdesheim, Rheinstraße.**

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Meinen früheren werthen Kunden, sowie dem verehrten Publikum und Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen wieder meine **Mehlgerei Kirchhofsgasse 3** eröffnet habe und bitte, mir das früher geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch hierher folgen zu lassen.

Bei reeller Bedienung halte ich mich bestens empfohlen.

Achtungsvoll

1382

N. Probst, Metzger.

Preisgekrönter

Dr. Schwabe'scher Gesundheits-Kaffee

empfehlte die **Drogenhandlung** von

H. J. Viehovever,

Marktstraße 23.

1466

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Prima Zucker!

Echte Holländ. Raffinade	im Gut per Pfd.	48 Pf.
" Pariser	do. " " " "	48 "
Rheinische	do. " " " "	42 "
Pariser Würfel	do. bei 5 Pfd.	48 "
Kölner	do. ungeblaut 5 "	47 "
"	do. bei 5 "	46 "
"	do. " 5 "	44 "
Gries:	do. I. " 5 "	46 "
"	do. II. " 5 "	45 "

Vorstehende Preise sind für mein **Detail-Geschäft** maßgebend; **Engrospreise** werden bei Abnahme von mindestens **100 Pfund** an bewilligt.

Sämmtliche Colonialwaaren zu den **billigsten** Preisen und besten Qualitäten empfiehlt

1496

J. C. Bürgener.

Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend 9 Uhr: **General-Versammlung** im „Römersaale“, wozu unsere activen und unactiven Mitglieder zur zahlreichen Betheiligung ergebenst einladet
Der Vorstand.

Wiesbadener Fechtclub.

Kommenden Sonntag den 11. Juli a. c. findet bei günstiger Witterung unser

Waldfest, verbunden mit einem **Schansechten**,

im Distrikt „Bahnholz“, rechts dem Idsteinerweg, statt. Hierzu laden wir ein verehrliches Publikum, sowie Freunde des Clubs höflichst ein und bemerken, daß für gute Restauration und Unterhaltung bestens Sorge getragen ist.
1523 Der Vorstand.

Burg-Ruine Sonnenberg.

Täglich frische und saure Milch, frische Eier, kalte Speisen, reine Weine, sowie gutes Bier bei aufmerksamer Bedienung.
1486 Achtungsvoll Georg Theis.

50 Pfennig- & 1 Mark-Bazar

von **Caspar Führer**,

Marktstraße 29, Bahnhofstraße 12, empfiehlt die reichste Auswahl in allen Arten **Werkstoffen, Strumpf- und Baumwollwaaren, Haushaltungs- und Gebrauchsartikeln, Kinderspielwaaren.**

Reiches Sortiment in **Nippfachen, sowie Portemonnaies, Albums, Notizbüchern, Schreibmappen** etc. mit Aufschrift „Wiesbaden“, **Federhaltern, Nadel-Etuis** mit Ansichten von Wiesbaden.

sehr geeignet zu **Geschenks-Geschenken.**
Reelle und prompte Bedienung. 16501

Marie Strehmann, Kleidermacherin,

Michelsberg 9, 2 Treppen hoch, empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten, wie einfachsten **Damen- und Kindergarderoben.**

Damen, die ihre Kleider selbst anfertigen wünschen, werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet. 997

Augusta Heilbronn, Kleidermacherin,

7 Sellmündstraße 7, empfiehlt sich im Anfertigen der elegantesten wie einfachsten **Damen- und Kinder-Costüme aller Art.** 1071

Strickwolle

empfiehlt in allen Qualitäten in neuer Zusendung
418 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1, Barterre links. 1436

Wasche zum Bügeln wird angenommen, sowie Spitzen aller Art und Handschuhe billigt gewaschen Kirchgasse 23, Hth. 1288

Versteigerung.

Dienstag den 13. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, wird in dem Wirthschaftslokale **Albrechtstraße 11** eine vollständige **Wirthschaftseinrichtung** versteigert, als: 1 Buffet, 1 großer Ovalspeigel, 13 Tische, 68 Stühle (sämmtlich fast neu), Gläser-Reale, Aufhängeladen, Messingtrahnen, große und kleine Bilder, Küchenschränke, Bettschrank, Eisschrank, 1 Sopha, mehrere Lampen, 1 Fleischhackmaschine, 1 Handschrotmühle, 1 Petroleumherd mit zwölf Flammen, blecherne Töpfe, für die größte Haushaltung, u. dergl.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

320

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Frau **Kath. Schöne** Abreise halber **Adlerstraße 39** (Ecke der Röder- und Adlerstraße) ihr vollständiges Mobiliar durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigern, als:

2 egale, französische Bettstellen mit Sprungrahmen und Kopshaar-Matratzen, 1 deutsche Bettstelle mit Sprungrahmen und Matratze, 1 nußb. und 2 tannene Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Oval-Tische, 1 Kanape, 3 Nachttische, 1 Nähtisch, 1 Regulator, 6 Barockstühle, 1 Spiegel, verschiedene Bilder, Glas, Porzellan, 1 Kinderwagen, 1 Puppenstube, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 vollständige Kücheneinrichtung, sowie 1 sehr gute Howe-Maschine für Schuhmacher, wofür garantirt wird.

Bemerkt wird, daß sämmtliches Mobiliar noch sehr gut ist.

329

Adam Bender, Auctionator.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr kleine Dogheimerstraße 4, sondern **Bleichstraße 1.**

Georg Werther, Fayence-Ofenfeher.

Gleichzeitig empfehle ich mich in jeder in dieses Fach einschlagenden Arbeit bei billiger Berechnung. 1476



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: Schellfische ausgezeichnete Qualität und billigt, Cabliau, Zander (Satak), Ostender Makrelen (Maugeraux), Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), sehr schöner Salm im Auschnitt per Pfd. 2 Mark, ferner Rheinsalm, Flußfische, frisch abgekochte Hummer (billigt), Ockerfische, sowie ganz kleine Krebse für Aquarien.

274

F. C. Hench, Hoflieferant.



Auf dem Fischmarkt.

Frisch eingetroffen:

Aechter Rheinsalm per Pfd. im Auschnitt 2 Mark, prachtvolle Karpfen per Pfd. 60 Pfg. und sehr schöne Schleien per Pfd. 50 Pfg. etc. empfiehlt

A. Prein. 1521

Eine Parthie **Apollonis-Wasser** billig abzugeben Friedrichstraße 37, 1 Stiege rechts. 1260

Ich wohne

Schulgasse 10.

807

Fran Emeluth, Gebamme.

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Gedr. Kirschhöfer,

14037

Langgasse 32, im „Ablet“.

Korkstopfen, Glaschenlade

bei

Wilh. Simon, große Burgstraße 8. 284

Neue

1341

holl. Voll-Häringe

empfehl

A. Schirg, Agl. Hoflieferant.**Neue holl. Voll-Häringe**

empfehl

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 1342**Neue Kartoffeln**

zu den billigsten Tagespreisen fortwährend zu haben bei

1098

W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**Möbel-Verkauf:**

Eine elegante, schwarze, reichgeschnitzte **Salon-Einrichtung**, bestehend aus 1 Sopha, 6 Stühlen, 2 Sesseln (in braunem Plüsch), 2 Pfeiler-Spiegeln mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 1 Ovale Tisch, 1 Verticow, sodann 2 feine nußbaumene Betten, 2 nußbaumene Kleiderschränke, 1 großer Ovalspiegel u. dgl. Näh. Webergasse 37. 276

Privat-Unterricht in der **französischen** und **englischen** Umgangssprache; dreissig Jahre Lehrer in London und Paris. Schwarzer Bär, 41 Langgasse. 474

Gut erhaltene, moderne, seidene, wollene und **Sommerkleider** billig zu verkaufen Wellrichstraße 26, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 1491

An- und Verkauf von getragenen **Kleidern** und **Möbel** bei **W. Münz**, Metzgergasse 30. 11211

1 Billet nach **Berlin** wird zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 1327

Zwei Thüren, auch **Glasthüren**, **Oberlichter**, sowie mehrere Tausend gute **Bachsteine** zu kaufen gesucht. Näheres Adelheidstraße 42, Parterre. 1487

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen Platterstraße 14. 1464

Ein gebrauchter **Thonofen** und eine kleine, **eiserne Gartenpumpe** mit completem Zubehör werden billigst abgegeben Elisabethenstraße 7. 1444

Zu verkaufen

ein großer **Hund** (Leonberger Race). Näh. Exped. 1465

Hunde, als: **Hühnerhunde**, **Neufundländer** u. dergl., werden wieder in Dressur genommen. Näh. in der **Trinkhalle**, vis-à-vis dem Museum. 1457

Eine gute **Ziege** zu verk. in **Sonnenberg No. 120**. 1458

Ein **Parzer Kanarienvogel** (mit Nachtigallstücken) für **25 Mark** abzugeben. Näheres Mühlgasse 5. 1435

Rommibrod bei **C. Trombetta**, Friedrichstraße 39. 1492

Schwämme in großer Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt

285

Wilh. Simon, große Burgstraße 8.**Für Schachspieler.**

Ein antiker **Schach-Tisch** zu verkaufen
Kirchgasse 34. 1488

1 Tafelklavier billig zu verkaufen **Webergasse 36,**
1 Treppe. 1454

Ein **Kleiderschrank** und eine **Bettstelle** sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 1505

Pfandleihanstalt **Niederreiter,**
4 II. Schwalbacherstraße 4.

Neue Zug-Jalousien billig zu verk. Näh. Exped. 984

Ein gebrauchter **Küchenschrank** und ein neuer **2thüriger Kleiderschrank** billig zu verkaufen **Wellrichstraße 38,**
Hinterhaus. Parterre. 1287

Drei antike Schränke zu verkaufen. Näh. Exped. 906

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der **Wilhelmsallee** täglich
Morgens 6 1/2 Uhr.

Heute Freitag den 9. Juli.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht **Dranien-**
straße 5, eine Stiege hoch.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nach-
mittags von 4-5 Uhr im hiesigen **Rathhause**, Marktstraße 5.

Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht in dem
Atelier des Herrn **Bildhauers Schies**, Dohheimerstraße 13.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: V. Concert der städtischen
Cur-Direction.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Ratholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im **Römerhause**.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 9. Juli.

V. Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Herr **Eugen Gura**, Herzogl. Sächs. Kammer Sänger (Bariton), Herr
Emile Sauret (Violine), Herr **Joseph Wieniawski** (Piano)
und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters
Herrn **Louis Büchner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Programm.

- 1) **Michel Angelo**, Concert-Duett. Gade.
- 2) **Concert in A-moll** für Violine mit Orchester. Herr **Emile Sauret**. Vierteltemp.
- 3) **Arie** aus „Hans Heiling“. Herr **Eugen Gura**. Marschner.
- 4) **Concert No. 3** in C-moll f. Pianoforte m. Orchester. Herr **Jos. Wieniawski**. Beethoven.
- 5) **Sérénade mélancolique** für Violine. Herr **Emile Sauret**. Tschaiowsky.
- 6) **Zwei Lieder**: a) Waldgespräch (Eichenborff). Schumann.
b) Hochzeitslied (Ballade von Göthe). C. Löwe.
- 7) **Soli** für Pianoforte: a) Etude (op. 10 No. 3). Chopin.
b) Valse de Concert No. 2. J. Wieniawski.
- 8) **Soli** für Violine: a) Träume, Lied. N. Wagner.
b) Polnisches Lied. J. Wieniawski.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von **C. Bechstein** in Berlin.

Eintrittspreise:

- I. reservirter Platz 4 Mark; II. reservirter Platz 3 Mark; nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

(Schwurgericht. Sitzung vom 7. Juli. — Elfter Fall.)
Der frühere Knopfhändler, jetzt Fabrikarbeiter **Andreas Schmidt** aus Niederseifers wurde im Jahre 1877 von einem Kaufmann aus Düsseldorf wegen einer Forderung von 296 Mark 20 Pf. verklagt. Eine in das Vermögen des Schuldners vollstreckte Pfändung blieb erfolglos und wurde demselben nunmehr der Manifestationseid auferlegt. Diesen Eid soll der Angeklagte nun falsch geschworen haben, wissend, daß er eine Forderung seiner Frau an Kaufmann Klagen in Niederseifers in Höhe von 120 Mark verschwiegen habe. Das Verdict der Herren Geschworenen erklärt den Angeklagten nicht schuldig, und wird derselbe freigesprochen. (Staatsanwalt:

Herr Assessor Dr. Schulze-Bellinghausen; Verteidiger war Herr Rechtsanwalt Dr. Brück. — Mit einigen Dankesworten des Herrn Präsidenten schließt die Schwurgerichtssitzung.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts, Sitzung vom 7. Juli.) Am 24. April d. J. wurde der Sohn eines hiesigen Wirtes durch ein von einem Dachbeder abgeworfenes Ziegelfstück am Kopfe hart verletzt. Der Dachbeder wurde nun wegen fahrlässiger Körperverletzung in Anklagezustand versetzt, wird indes heute freigesprochen. Verteidiger: Herr A. A. Scholz. — Wegen Körperverletzung mittels eines gefährlichen Werkzeuges erhält ein Schürmacher von hier 30 Mark Geldstrafe, eventuell für je 10 Mark 1 Tag Haft. Wenn auch die Ausrede der Nothwehr nicht ganz haltlos erscheint, so liegt doch immerhin eine bedeutende Ueberschreitung der Nothwehr vor. — Der Schlosserlehrling Fritz Schmidt, der Maurerlehrling Wilh. Birk und der Linderlehrling Wilhelm Koffel, alle aus Dossheim, haben am 28. März d. J. bei Dossheim aus Furchen Waldbestand verursacht und werden dafür zu je 6 Wochen Gefängniß verurtheilt, auf welche die volle Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht wird. — Die vielbestrafte Dienstmagd Anna Reinhard aus Marzheim hat sich wieder einige Diebstähle zu Schulden kommen lassen und wird, als im wiederholten Rückfalle befindlich, zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt. — Mit 650 Mark 87 Pf., welche ihm sein Herr zur Abgabe an einen hiesigen Rechtsanwalt anvertraut hatte, veräußerte am 24. März der Diener Jacob Ahler aus Frick, Amts Braunbach, nach Holland. Derselbe wurde indes in Odenbe bald darauf verhaftet und wird heute mit 2 Jahren Gefängniß bestraft. — Wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfalle, Bettelns in drei Fällen und wegen Schlägerei erhält der mit zahllosen Vorstrafen ausgestattete Schreinergehilfe Carl Euler aus Widen 2 Jahre und 1 Monat Zuchthaus, 6 Wochen Haft und 5 Jahre Ehrverlust, eine hiesige Herbergswirthin wegen Schlägerei 14 Tage Gefängniß. — Des Diebstahls in wiederholtem Rückfalle hat sich die vielbestrafte Dienstmagd Juliana Catharine Deuser aus Bierstadt dadurch schuldig gemacht, daß sie ihrer Dienstherrschaft unter Mitnahme diverser Gegenstände im Werthe von ca. 13 Mark entflohen ist. Sie wird dafür zu einem Jahre Gefängniß und einem Jahre Ehrverlust verurtheilt. — Wegen vier Diebstähle zum Nachtheile seines Vaters und Schlägerei ist der Linder Ludw. Roth von Wehrbach, Amts Wehen, vorgeladen. Derselbe wird mit einer Gesamtstrafe von 10 Monaten Gefängniß unter Einrechnung einer vom hiesigen Amtsgericht wegen Diebstahls am 20. Mai erkannten zweimonatlichen Gefängnißstrafe und von einem Monat Untersuchungshaft belegt.

(Einfährig-Freiwilligen-Prüfung.) Anmeldungen für die diesjährigen Herbstprüfungen der Aspiranten des Einfährig-Freiwilligen-Militärdienstes, welche im Monat September c. hier stattfinden, müssen nach § 91 der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 spätestens bis zum 1. August c. bei der Königl. Prüfungs-Commission für Einfährig-Freiwillige zu Wiesbaden eingereicht sein. Die Termine für diese Prüfungen werden in nächster Zeit bekannt gemacht werden.

(Postalisches.) Sicherem Vernehmen nach ist von der Oberpostbehörde die Anordnung getroffen worden, daß auch bei dem Postamt No. 4 (neue Colonnade) Pakete ohne Gewichtsbeschränkung angenommen werden können.

(Waisenvorlegung.) Nach dem §. 14 der Instruction für die Verwaltung des Nass. Centralwaisenfonds ist von allen, die Waisenkinder betreffenden Veränderungen von Bedeutung, dem vorgelegten Königl. Amte Anzeige zu machen. Dessenungeachtet kommt es öfters vor, daß von derartigen Veränderungen keine Nachricht gegeben wird, daß insbesondere Waisenkinder in die Lehre treten, bei Anforderungen der Pflegeeltern aber in die Quartailliste aufgenommen werden, als ob sie noch bei ihren Pflegeeltern verpflegt worden wären, was dann zu großen Weitläufigkeiten und Schreibereien führt. Die Ortsbehörden sind daher allenthalben aufgefordert worden, künftighin sofort Anzeige von jeder erheblichen Veränderung in den Verhältnissen der Waisen, namentlich also bei dem Verzuge des Verpflegers in eine andere Gemeinde, den Eintritt des Waisenkinder in die Lehre, dem Tode eines Waisenkinder oder des Verpflegers, sowie erheblicher Verbesserung in den Vermögensverhältnissen der Waisen zu machen.

(Israelitischer Unterstützungsverein zu Wiesbaden.) Im Jahre 1879 hat sich das Vermögen des genannten Vereins um 724 Mark vermehrt, obgleich in demselben die ansehnliche Summe von 3080 Mark 78 Pf., worunter namentlich für fremde Kranke 1666 Mark, d. h. 354 Mark mehr als im vorhergehenden Jahre, verausgabt wurden. Dieser Vermögenszuwachs ist zu verdanken theils der eingetretenen Vermehrung der Mitgliederzahl des Vereins, der nun 21 Mitglieder mehr als in dem vorhergehenden Jahre zählt, theils einem Legate von 392 Mark 38 Pf., das dem Vereine letztwillig zugewendet wurde. Das Vereinsvermögen bestand am 1. Januar 1880 aus 4860 Mark 42 Pf.

(Kirchliches.) Nächsten Samstag findet um 4 Uhr Nachmittags eine Sitzung des evangelischen Kirchenvorstandes und um 5 Uhr eine solche der größeren evangelischen Kirchengemeindevertretung statt. Die Tagesordnung der letzteren bilden die Berichte der Budget-Commission und der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

(Die Wirthschaft zur Fasanerie) ist, wie wir mittheilen können, durch die Schließungen des hiesigen Bataillons des Hess. Fü.-Regiments No. 80 mit scharfen Patronen in keiner Weise gefährdet und ebensowenig der Weg dahin gefährdet.

(Confiscir) wurden acceffentlich am Mittwoch Abend zwischen 8 und 9 Uhr einem hiesigen Metzgermeister 29 Stück gefalgene Ochsenzungen, die derselbe auf einem nach dem Accise-Amt nicht üblichen Wege in die Stadt einführte.

(Die Uhr an der Bergkirche,) welche einige Tage durch Umhängen der Glocken die Stunde nicht laut verkünden konnte, ist jetzt wieder in voller Activität.

(Weiswechsel.) Das H. Schaad'sche Haus Rheinstraße 63 ist für 54.000 Mark in das Eigenthum des Herrn Technikers a. D. Adalbert Alcherfeld übergegangen.

(Ein trauriger Diebstahl) schädigte vier arme Steinklopfer aufs Empfindlichste. Dieselben legten Abends nach vollbrachter Arbeit ihr Werkzeug in ein Versteck, wo sie es sicher glaubten, und anderen Morgens war es verschwunden. Wer sich an so armer Leute Eigenthum vergreifen kann, der muß schon einen ziemlich hohen Grad von Verworfenheit besitzen.

(Unterrichtes-Curse.) In diesem Herbst soll wieder ein Fortbildungs-Cursus für Elementarlehrer an der Landwirthschaftsschule zu Weilburg abgehalten werden. Derselbe soll am 1. September beginnen. Die den Lehrern seitens der Gemeinden zu gewährenden Beihilfen müssen mindestens 35 Mark betragen.

Kunst und Wissenschaft.

(Fräulein Marie Schmidt,) welche durch ihre ansprechenden Vorlesungen im verflossenen Winter bei allen Freunden der vortragenden Kunst gewiß noch in freundlicher Erinnerung steht, beabsichtigt, aufgefordert durch mehrere augenblicklich hier weilende Gurgäste, nächsten Montag den 12. d. M. im Conversations-Saale des Hotels „zu den vier Jahreszeiten“ einen literarisch-musikalischen Abend zu veranstalten. Es sollen bei dieser Gelegenheit u. A. auch die so eben im Druck erschienenen Wiedercompositionen von Fräulein Julie von Pfeilschiffer, außerdem Wieder aus „Amaranth“ von Redwig und Wieder von Betty Paoli durch eine vielversprechende jugendliche Künstlerin, Fräulein Ottilie Andes, Mitglied des Hamburger Stadttheaters, vorgetragen werden, so daß der Veranstaltung schon im Voraus ein günstiges Prognostikon zu stellen sein dürfte.

(Das Gesamtgastspiel im königlichen Hoftheater zu München) wurde am 5. Juli mit „Nathan der Weise“ fortgesetzt. Der „Frank. Br.“ schreibt man darüber: „Begrifflicher Weise tritt bei solchem Gesamtgastspiel die Dichtung gegen das von der Darstellung geforderte Interesse in den Hintergrund. Die Darstellung wird zur Hauptsache, die Dichtung zur Nebensache und so das richtige Verhältniß verschoben; nur im Verlauf bei besonders glücklichen Momenten wird man gewahr, daß der Schauspieler reproducirender Künstler ist und das, was er ist, dem Dichter zu danken hat. Dies geht aus der Auffassung der Rolle des Nathan durch Herrn Lewinsky von Wien hervor, er erweist sich keines der Vortheile der Schauspieler — Organ und Erscheinung — aber seine Technik in Mimik und Rhetorik läßt diesen Mangel übersehen. So wurde unter seiner Hand der alte, durch Erfahrungen und Prüfungen bedächtig und klug gewordene Nathan ein vollendeter Charakter; der Mangel an kräftigem Organ kam ihm hier sogar zu statten und der leise angelegene jüdische Jargon war ein glücklich aufgegriffener realistischer Zug, welcher dem Gesamtbild den richtigen Ton verlieh. Ganz ausgezeichnet bewährte sich Herr Kraßel aus Wien als Tempelherr; die Begegnung mit Daja im ersten Akt war ein trefflicher Moment, der den Enthusiasmus entfachte, und von diesem Momente an begleitete seine Leistung der energische Beifall des Publikums. Die ungemeine Biegsamkeit seiner Stimme, welche ihm den zu Aller Herzen bringenden Ausdruck der Liebe gestattet, hat etwas Verlockendes und entschieden Einnehmendes. Die von anderer Seite getadelte Unruhe der rechten Hand ist leichter zu übersehen, es sind ja jugendlich feurige Charaktere, die Kraßel darstellt. Einen recht gediegenen Schauspieler lernten wir an Herrn Lange aus Karlsruhe kennen, der den Al-Hafi in vortrefflicher Weise vertrat; ein Glanzpunkt seiner Darstellung war die Einschnitzung der Schachparthe. Den Patriarchen spielte Herr Oberländer aus Berlin. Das Modell schien auf der Berliner Hagenhaide aufgefunden und sah etwas culturkampferisch aus. Daß darauf Applaus folgte, war wohl mehr Höflichkeit gegen den Gast als gebührende Anerkennung für die Leistung. Eine Nedja, wie Frä. Weissel aus Wien, wird die deutsche Bühne kaum mehrfach aufzuweisen haben. Eine lebenswürdige, jugendfrische Erscheinung, ein langvolles, zu warmen, sympathischen Tönen fähiges Organ, hierzu eine graziöse Action, stellen sie in die vorderste Reihe der Künstlerinnen ihres Faches. Frä. Ulrich von Dresden zeichnete sich als Sittah durch ihr verständiges Spiel aus, das aber Gefühlswärme vermissen ließ, auch ist ihre Nedja zu berechnen, um dem Ohr zu schmeicheln. Eine ganz vorzügliche Leistung als Daja bot Frau Friede-Blumauer von Berlin. Obwohl in Folge vorgerückter Jahre ihr Organ gebrochen ist, so findet durch ihre Nedja die lebhafteste Geberde doch die entsprechende Ergänzung. Zum Schluß sei hier der wohlverdienten Auszeichnung gedacht, welche unsere einheimischen Künstler Herz und Richter gewonnen. Herr Herz gab den Klosterbruder, der kurz gefaßt eine Meisterleistung zu nennen ist. Der gutmüthige Saladin fand an Herrn Richter eine Vertretung, die des ganzen Ensembles wohl ebenbürtig war. Einseitigem Hervorruf wollte der bescheidene Künstler nicht entsprechen, doch die allgemeine, auf das entschiedenste ausgedrückte Anerkennung bewog ihn endlich, dem Hervorruf Folge zu leisten. Obwohl die Vorstellung fast volle 4 Stunden währte, fesselte doch das hohe Interesse an der gelungenen Wiedergabe alle Zuschauer bis zum letzten Momente. Dieser Erfolg ist jedenfalls die beste Erwiderung auf die in der letzten Session unseres Landtages gemachte Aeußerung des ultramontanen Abgeordneten Freytag: „Es sei zu bedauern, daß auf dem Münchener Hof- und National-Theater ein solches Stück wie „Nathan der Weise“ gegeben werde.“

Vermischtes.

(Schwindel.) Die Provinzialblätter namentlich bringen zeitweise Annoncen, meist aus der deutschen Reichshauptstadt, nach welchen „Verwalter, Aufseher u. bei hohem Gehalte, freier Wohnung und sonstigen Annehmlichkeiten“ gesucht werden. Obwohl es für die meisten der Leser solcher Angebote in die Augen springend ist, daß hier ein Schwindel vorliegt, da in den Orten, von welchen die Anzeigen ausgehen, qualifizierte Personen zu den fraglichen Posten sich jedenfalls in Masse finden, so geht doch Mancher auf den Reim, bewirbt sich um die angeblich vacante Stelle und erhält als Antwort das Ersuchen um Vorlage eines Betrages von etwa 5 oder 10 Mark, nach deren Einzahlung Weiteres folgen solle. Schickt er das Geld ein, so folgt aber Weiteres nicht und allenfallsige Reclamationen bleiben für immer unbeantwortet. Der Stellejuchende ist also schändlich betrogen. Ein noch weit gefährlicherer Schwindel ist der, welcher mit der Cautionsleistung getrieben wird. So ist der Zimmermann W. in Berlin verhaftet worden, welcher durch Zeitungsinsertate für „seine Bauarbeiten und Lagerplätze“ Bauaufseher mit 1800 Mark Gehalt, bei einer Cautions von 1000 Mark, die bei einem Banquier deponirt werden sollte, gesucht hatte. Eine Anzahl Personen meldeten sich zu dieser verlockenden Stellung und erklärten sich bereit, die Cautions in der gewünschten Weise zu deponiren. W., dem es nur darum zu thun war, die Cautions in seine Hände zu bekommen, suchte die Engagementssucher durch Vorspiegelung über die Größe und Anzahl seiner Lagerplätze, welche mit Baumaterialien angefüllt wären, zu überreden, von der Deponirung der Cautions bei dem Banquier Abstand zu nehmen und das Geld ihm zu übergeben. Einer derselben ging darauf ein, und er wurde, nachdem er die Cautions von 1000 Mark erlegt hatte, nach einem Grundstück an der äußersten Peripherie Berlins geschickt, wo selbst er auf dem daselbst befindlichen Lagerplatz des W. die Aufseherstellung antreten sollte. Als der Vertrauensselige an Ort und Stelle kam, fand er ein ganz kleines mit Bauholz gefülltes Terrain, welches W. allerdings miethsweise befaß. Sofort kehrte der Betrogene zu W. zurück und stellte diesen wegen seiner falschen Vorspiegelung über die Größe des Lagerplatzes und die Menge der darauf befindlichen Baumaterialien zur Rede unter der Androhung, falls er nicht seine Cautions zurückgäbe, er den Betrug bei der Behörde zur Anzeige bringen würde. „Das hätten Sie längst thun sollen“, erwiderte W., „denn die Cautions habe ich doch nicht mehr.“

(Ein Schreinerstreik) droht der Stadt Berlin. Das dortige „Tagblatt“ berichtet, daß die Bewegung im Tischlergewerbe auf Seiten der Gesellen rüstig vorwärts schreitet und sich mehr und mehr zu einer festen Organisation für den Beginn ausgedehnter Streiks zuspitzt. Es ist behauptet worden, daß der Arbeitslohn der Tischler, namentlich in der gegenwärtigen Zeit, unaufröhmlich ist und selbst die große Mehrzahl der arbeitgebenden Meister scheint die Behauptung als Thatsache gelten zu lassen und widerspricht ihr nicht. Nur erklären sie sich außer Stande, bei dem gesunkenen Preise der Möbel höhere Löhne zu zahlen.

(Der Rutscher Richter.) so verlautet aus Berlin, 6. Juli, ehemals im Dienste des Polizeipräsidenten, der am 2. Juni 1878, dem Tage, an welchem Nobilitat das Attestat auf den Kaiser verübte, den Polizeiwagen fuhr, worin der Mörder nach dem Polizeigewahrsam transportirt wurde, ist bekanntlich durch zu schnelles Hineinfahren in den Thorweg des Hauses Unter den Linden 18 verunglückt und hat dabei groben Schaden an seiner Gesundheit genommen. Richter, welcher wieder vollständig gesunde, befindet sich wohlbehalten auf Schloß „Velleue“ im Thiergarten als Burgportier, und zwar lebenslanglich angestellt bei gut auskömmlichem Gehalte, freier Wohnung und manchen sonstigen Benefizien. Für seine Kinder sind 9000 Mark zinsbar angelegt und ein Sohn ist bereits in einer Unteroffizier-Lehranstalt untergebracht worden.

(Eine für Handwerksmeister wichtige Entscheidung) ist dieser Tage von der königlichen Regierung in Arnberg getroffen worden. Für rückständige Communalsteuern waren einem Tischlermeister, welcher mehrere Hobelbänke in seiner Werkstätte hatte, von denen einige augenblicklich wegen Arbeitsmangel nicht in Gebrauch waren, eine, und zwar die beste, vom Executor abgepfändet worden. Der Gepfändete wendete sich nun mit der Beischwerde darüber an die betreffende Communal-Behörde und führte aus, Handwerks-Geräthschaften zum eigenen Gebrauche wären gesetzlich unpfändbar und beantragte er die Rückgabe der Hobelbank. Es wurde dem Meister aber wiederholt der Beiseid zu Theil, der Executor habe durchaus gesetzlich gehandelt, weshalb sich dann schließlich der Handwerker unter Vorlegung des genauen Sachverhältnisses an die königliche Regierung wandte und um Remedur resp. Rückgabe seines pfändungsfreien Handwerkszeuges bat. Die königliche Regierung hat nun, laut der „Weiß. Volksztg.“, entschieden, daß das Vorgehen des Executors nicht gerechtfertigt gewesen sei: es komme nicht darauf an, ob der Meister mehrere Hobelbänke besitze; denn Handwerksgeräthschaften dürfen überhaupt wegen rückständiger Steuern nicht gepfändet werden.

(Gesträndeter Dampfer.) Nach einer in Bremen am 6. Juli bei Lloyds eingegangenen Depesche aus Weymouth vom selben Tage ist der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Main“ in der Nähe des Chables-Leuchtschiffes gestrandet. Man hofft, daß der Main sich bei eintretender Fluth wieder flott machen werde.

(Auf der Trinkpromenade.) Man kennt in allen deutschen Landen den Namen Pollini und weiß, daß sich mit dem Namen des Hamburger Theaterdirectors der Begriff eines überaus rührigen und in

seinen Acquisitionen meist sehr glücklichen Bühnenleiters verbindet. Pollini, der rasch überall zugreift, wo er für sein Theater eine erste Kraft zu entdecken glaubt, nahte sich nun auch dieser Tage in Karlsbad, wo er zur Gur verweilt, dem Herrn Baron Dingelstedt auf der Trinkpromenade und begrüßte den General-Director der beiden Wiener Hoftheater mit seinem höflichsten Lächeln und einer beabsichtigten Anrede. Aber Dingelstedt ließ Pollini nicht zu Worte kommen und sagte im verbindlichsten Tone: „Danke herzlich, mein lieber Herr Director, aber ich bin schon engagirt.“

(Eine Gasexplosion in London.) Aus London, 6. Juli, berichtet das „Verl. Tageblatt“: „Gestern Abend wurde London von einer Salamität heimgesucht, wie sie in den Annalen der britischen Hauptstadt glücklicherweise äußerst selten vorkam. In dem sehr dicht bevölkerten Stadttheile nahe der Haupt-Verkehrs-Ader Tottenham-Courtroad wurde die Haupt-Gasröhre unter der Straße ausgebeißert. Eine Anzahl Arbeiter waren dabei beschäftigt, welche eben ihr Tagewerk beenden wollten. Mit einem Male ertönte ein dumpfer Knall, richtiger eine Reihe von Detonationen. Feuersgarben schloßen an verschiedenen Orten aus dem Erdboden hervor. Die Erde scheint zu wanken und zu zittern. Der Boden hebt sich, die Häuser auf den beiden Seiten der Straße auf Hunderte von Klaftern schwanke. Trümmer von Balken, schwere Pflastersteine, menschliche Gliedmaßen, Ziegeln und Glas flogen durch die Luft. Menschen, Wagen und Pferde verschwinden in dem gähnenden Krater. Die Luft ist eine Zeit lang förmlich verfinstert durch Trümmer und aufgewirbelten Staub. Das Wischen tönt das Jammern der Verwundeten und das Angstgeschrei der herbeieilenden Menschenmenge. Die Scene war erschütternd. Niemand wußte im ersten Augenblick, was geschehen war. Viele glaubten, es sei ein Erdbeben. Bald zeigte sich die Ursache, nämlich eine Explosion in der Gasröhre. Ein Mann sagte aus, er sah einen Arbeiter ein Zündholz anzünden, alsbald erfolgte die Detonation. Dieser Arbeiter wurde in die Röhre hineingeschleudert und sofort getödtet. Ein anderer nahe dabei Stehender, entsetztlich verstümmelt, starb bald. Aus den Trümmern der Häuser und aus dem Grunde wurden einige dreißig Personen verwundet herausgezogen, davon sind acht auf das Schwerste verletzt. Die Explosion war ganz merkwürdig. Erst muß das Gas sich an einer Stelle entzündet haben, hierauf schoß die Flamme unterirdisch in der Röhre entlang, worauf andere Detonationen und Erschütterungen erfolgten. Vier besondere große Krater öffneten sich. Alle Häuser sind auf einer etwa 1/2 englische Meile langen Strecke mehr oder minder beschädigt. Fenster und Thüren sind in allen Gebäuden zertrümmert; manche der Häuser liegen ganz in Ruinen und die stürzenden Balken begraben die Einwohner. Die Gegend ist zumest von kleinen Geschäftsleuten und Arbeitern bewohnt.“ Vom 7. Juli befragt dasselbe Blatt weiter: „Ein Gang durch die demolirte Gegend erinnert lebhaft an die Steinthor-Nachbarschaft in Straßburg nach dem Bombardement von 1870. Die Straßen sind aufgerissen und zeigen tiefe, lange, weite Gruben. Die schwankenden Häuser sind jetzt theilweise gestürzt; sie zeigen große Löcher in den Mauern. Alle Fenster sind zertrümmert; überall schreiet man über Trümmer, Balken und zerbrochenes Eisen. Geradezu wunderbar ist, daß trotz der riesigen Ausdehnung der Explosion nur so wenige Menschenleben zu beklagen sind. Manche entkamen nur um Haarsbreite dem Tode und die Balken fielen kaum wenige Zoll vor ihnen nieder. Die Ursachen der Explosion sind noch dunkel. Die Haupttröhre ist drei Fuß weit; der getödtete Arbeiter flog durch den Luftdruck 27 Fuß in dieselbe hinein. Viele deutsche Arbeiter bewohnen den demolirten Distrikt und mußten ausziehen.“

(Schutz vor dem Ertrinken.) Ein Wesenantiicher Geistlicher in Sheffield, Herr W. Brown, hat ein Patent auf eine Erfindung gelöst, die das Ertrinken verhüten soll. Er trinkt ein Stück eines Kleiderstückes, am besten ein Stück Unterfutter eines Männerrodes oder Frauenkleides, mit einer chemischen Lösung, durch die der getränkte Stoff, sowie er in Wasser getaucht wird, zu einer förmlichen Blase anschwillt, so daß der Körper bequem über Wasser bleibt. Angestellte Versuche sollen gezeigt haben, daß diese Erfindung sich praktisch vollkommen bewähre und einen des Schwimmens Unkundigen zwei Tage und Nächte lang über Wasser halten kann. Es würde somit in Zukunft Jedermann, der sich vor dem Ertrinken fürchtet, seinen Schneider bloß anzuweisen haben, daß er seinen Rock mit dem patentirten Brown'schen Stoffe füllt, der — nebenbei bemerkt — nicht die geringste Neigung zum Schwellen besitzt, so lange er nicht in Wasser eingetaucht wird. Dabei erhält man noch die Aussicht mit in den Kauf, bei einem Regenwetter zur Ertheuerung der Gesellschaft beizutragen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die Heilkraft

14677

der Thermalbäder wird, laut Erfahrung, durch den Zusatz von **Kirchner's Borendel** um das 20fache gesteigert. Ein einziges Bad wird dies nicht nur bekämpfen, sondern manches Leiden sofort **Entscheidung** bringen, weshalb das Borendel den **Herren Aerzten** angelegentlich empfohlen wird. Dem Badewasser beigemischt, gibt es dem Teint Weichheit und Frische, dient zur Entfernung von Hautunreinheiten aller Art. A Flasche 1 Mk. 50 Pf. und 3 Mark zu beziehen bei Herrn **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Miethcontratte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Immobilien, Capitalien etc.

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weillstraße 2. 83

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 14608
Einige Villen, recht schöner Lage, und Gärten,
 sind mir zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 378

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 14502

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldbluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 14611

Das **Landhaus** Eshofstraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 14612

In der Nähe der Rheinfähre wird ein **Haus** mit Thoreinfahrt und Hofraum zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter A. B. Z. mit Preisangabe (nicht über 60,000 Mk.) bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 1295

Ein **Anwesen**, Haus, Hof und Garten, womöglich mit laufendem Wasser, in der Umgegend oder Rheingau zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter B. R. No. 1723 in der Expedition d. Bl. erbeten. 1482

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Thoreinfahrt und großem Garten, nahe dem Bahnhofen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 1450

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Eine herrschaftliche **Villa** in **Wernigerode** im Harz ist zu verkaufen; auch wird ein ähnliches Grundstück in Wiesbaden in Zahlung genommen. Ansichten und Näheres im **Badhaus „Zu den zwei Böden“**, Häfnergasse 12. 1120

Vordere Emsersstraße ist ein **Bauplatz** ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Ein **Obst- und Gemüsegarten** am Leberberg, etwa 2 Morgen groß, ist an einen cautionsfähigen mit der Behandlung edler Obstbäume vertrauten Gärtner auf mehrere Jahre sofort zu verpachten. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 1497

Eine rentable **Glanz-Wascherei** nebst Maschinen und Kunden ist billig zu verkaufen. Näheres bei Schlosser **Kremer**, Louisenstraße 14. 1274

Ein **Kapital** von **93,000 Mark** wird auf ein sehr rentables Haus in feinsten Lage zu $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. October d. Js. zu leihen gesucht. Pünktl. Binszahlung nachweislich. Gef. Offerten unter L. W. 70 an die Exped. erb. 15485

Ein **Kapital** von **20,000 Mark** gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit zu $4\frac{1}{2}\%$ als erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 690

Günstige Kaufgelegenheit.

Ein schönes Haus, hübsche Wohnungen enthaltend, mit Balkons versehen, Garten, comfortable, an **Fremden-Verkehrsstraße**, zu verkaufen. **65,000 Mark.** **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.**

36,000 bis 46,000 Mark sind am 1. October 1880 bei der evangelischen Kirchenkasse hier gegen erste doppelte Sicherheit auszuleihen. Näh. bei dem **Kirchenrechner**, Moritzstraße 48. 203

Eine Nachhypothek von **6000 Mark** wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1502

63,000 Mark auf 1. Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ ohne Makler auf 1. October oder 1. Januar zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11

17,000 Mark, gutstehende, 2. Hypothek, werden von einem pünktlichen Binszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 1425

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Näherin, eine in jeder Arbeit wie im Ausbessern der Wäsche und Kleider sehr erfahrene, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Auch übernimmt dieselbe jede Arbeit und Ausstattungen auf der Maschine. Näh. **Feldstraße 1**, Ecke der Röderallee, Parterre. 419

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Karlstraße 40**, Part. 1320

A young English lady, experienced in teaching, desires a situation as governess to young children. Comfortable home rather than salary the object. Address: M. S. 200 Expedition of this paper. 1337

Ein Mädchen sucht Stelle als **feineres Zimmermädchen**, zu **größeren Kindern** oder bei einer **einzelnen Dame**. Näheres in der Expedition d. Bl. 1338

Ein anständiges Stubenmädchen, im Serviren und Bügeln, sowie im Nähen bewandert, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle zum 20. Juli. Näh. Expedition. 1127

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können das **Namensticken** gründlich erlernen. Näh. **Feldstraße 21** bei Frau **Kamberger**. 1299

Eine tüchtige, selbstständige Köchin für eine große Küche wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. **Mühlgasse 13** im Hinterhaus von 8—10 Uhr Vormittags. 1362

Ein braves Mädchen gesucht **Müllerstraße 2**, 2 Tr. h. 1381

Faulbrunnenstraße 12, 1 Stiege hoch rechts, wird auf gleich ein braves Mädchen gesucht. 1376

Aushülfskellner oder auch sonstige junge Leute, welche flott serviren und rechnen können, werden gesucht. Näh. Exped. 695

Bolontair, ein kaufmännisch gebildeter, findet passende Beschäftigung. Näheres Expedition. 1027

Ein braver Junge, am liebsten vom Lande, kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Näheres Expedition. 1307

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Auf 1. October wird ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern mit Arbeitsraum, zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter E. W. 13 in der Exped. d. Bl. erbeten. 1300

Eine Villa,

8—10 Zimmer und Zubehör, wird in der Umgebung des Curhauses zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe im „**Raffauer Hof**“, Zimmer No. 41, erbeten. 1247

Eine anständige Familie (Mutter und Tochter) sucht auf 1. October eine freundliche Wohnung von 2 großen oder 3 kleinen Zimmern nebst Küche, Mansarde und Keller in gesunder Lage, am liebsten Bel-Etage oder zwei Stiegen hoch. Offerten mit Preisangabe bittet man unter F. P. 76 in der Expedition niederzulegen. 904

Ein **kleiner Laden** wird sofort zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter B. 15 an die Expedition d. Bl. erbeten. 522

Ein **guter Weinkeller** wird zum 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter M. A. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1330

Angebote:

- Marstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147
- Marstraße 13 ist eine Frontispiz-Wohnung und im 2. Stock 2 Zimmer und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48b. 1030
- Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 14609
- Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 135
- Adelheidstraße 16** möblierte Zimmer, auf Wunsch Küche oder Pension. Näh. Bel-Etage. 1023
- Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230
- Adelheidstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags an. 110
- Adelheidstraße 23 ist wegzugshalber die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 699
- Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage**, 6 sehr große Piecen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockenp. u. (auf Wunsch Stallung) zum 1. October oder früher zu vermieten. 16542
- Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329
- Adelheidstraße 53 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, großer Balkon, oder auch gleiche Räume, 2 Stiegen hoch, per 1. October zu vermieten. 16454
- Adelheidstraße 55** ist eine **Herrschäfts-Wohnung** (Parterre), 5 Zimmer, Zubehör, mit Vorgarten u. auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres Schwalbacherstraße 53. 16297
- Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1031
- Adelheidstraße 62** ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 719
- Adelheidstraße 63** Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. 1019
- Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489
- Adlerstraße 1 zwei Wohnungen im Vorderhaus mit Bleichplatz und allen Bequemlichkeiten, für eine Wäschfrau geeignet, auf 1. October zu vermieten. 1080
- Adlerstraße 12 ist eine geräumige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1059
- Adlerstraße 40 ein großes Zimmer und Küche im 2. Stock zu vermieten. 1183
- Adlerstraße 40 im 2. Stock 2 Zimmer mit Zubehör auf October zu vermieten. 1182
- Adlerstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an eine stille Familie, welche die Beaufsichtigung des Hauses übernimmt, auf gleich oder später zu vermieten. Auch kann von der Wohnung ein Zimmer oder im 2. Stock ein Zimmer an einen Miether, der die Beaufsichtigung besorgt, abgegeben werden. Näheres Louisestraße 18, 2. Stock. 852
- Adlerstraße 59 (alt 55) sind 2 Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 1, 2. Stock. 1089
- Adolphsallee**, Eingang **Albrechtstraße 19**, 2. Etage, Zimmer, nahe dem Rhein-Hotel, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 53
- Adolphsallee 10** ist eine Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 13279

- Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041
- Adlerstraße 53 ist eine fl. Parterre-Wohnung zu verm. 1178
- Adolphsallee 14** ist der dritte Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Cabineten, sowie 2 Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 412
- Adolphsallee 17** ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. 1329
- Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005
- Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515
- Adolphsallee 35 ist die Parterre-Wohnung, aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 1053
- Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649
- Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832
- Albrechtstraße 29, 2 Treppen h., ein freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. 550
- Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 676
- Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49
- Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054
- Bahnhofstraße 18 ist eine große Mansarde sofort zu vermieten. 1159
- Bleichstraße 8 ein Dachlogis zum 1. October zu verm. 961
- Bleichstraße 8 ein schönes Hochparterre von 3 Zimmern u. zum 1. October zu vermieten. 964
- Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. b. 1081
- Bleichstraße 11 eine kleine Mansardwohnung zu verm. 1075
- Bleichstraße 14 ist ein möbliertes Zimmer mit Koft zu 40 Mk. per Monat zu vermieten. 61
- Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf October zu vermieten. 867
- Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006
- Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör (einzusehen von 3—5 Uhr) und 1 Stiege höher eine Wohnung gleicher Größe auf October zu verm. 1012
- Bleichstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1197
- Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 15618
- Bleichstraße 33, 2. Stock, möblierte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche u. zu vermieten. 13526
- Bleichstraße 35, 2. Etage rechts, ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 606
- Bleichstraße 39 Wohnungen von 1 bis 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1040
- Große Burgstraße 12** ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606
- Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 1088
- Dambachthal 5, ist die Bel-Etage bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche und 3 Mansarden, auf 1. October oder früher zu vermieten. 411
- Dohheimerstraße 11** ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näheres Parterre. 288
- Dohheimerstraße 17** abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau zu verm. Näh. im Hinterh. 15336
- Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zimm. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503

Dopheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533

Al. Dopheimerstraße 2 ist eine Wohnung, Parterre, von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. 1281

Elisabethenstraße ist ein Haus mit 8 neu hergerichteten Zimmern, Mansarden und Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Karl Traun, Taunusstraße 41. 15930

Elisabethenstraße, Südseite, ist eine Bel-Etage von fünf Zimmern mit Balkon, Mansarden und Kellerräumen, Gas- und Wasserleitung zum 1. October zu verm. Näh. Sonnenbergerstraße 20, Part. 1039

Elisabethenstraße 10 möbl. Zimmer auf gleich und später oder auch die abgeschlossene Bel-Etage mit Küche auf Anf. Juli möbl. zu verm. 16779

Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 16180

Elisabethenstraße 23 m. Hochparterre mit Balkon ist die abgeschlossene, gut möblierte Wohnung von vier Zimmern zu vermieten. 990

Ellenbogengasse 3 sind zwei kleine Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 830

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis im Hinterhaus und eine große Mansarde zu vermieten. 15933

Emserstraße 18 ein Dachlogis mit Frontspitze zu v. 1041

Emserstraße 34 ist die von Herrn Hofrath Dr. Großmann bisher innegehabte Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, Zubeh. und Gartenbenutzung, auf 1. October, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Karstraße 1. 716

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenpeicher, auf gleich zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 38 im Gartenhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1079

Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern zc. sofort oder zum 1. October zu vermieten. 1168

Feldstraße 3 eine Wohnung auf gleich zu verm. 13398

Feldstraße 19 ist eine größere und eine kleinere abgeschlossene Wohnung sofort oder später zu vermieten. 707

Frankenstraße 3 ist ein Parterre-Logis von 4 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1163

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. auf gleich zu vermieten. 8268

Frankenstraße 5, Vorderhaus, 1 St. hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf gleich oder später, sowie im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. October zu vermieten. 1084

Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im Vorderhause, eine im 3. Stock von 3 Zimmern und Küche, und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern mit Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 766

Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubeh. sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648

Friedrichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh., auf 1. October zu vermieten; dieselbe kann aber auch sofort bezogen werden. 659

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 433

Friedrichstraße 25 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 7 Piecen, Küche, 2 Mansarden, 1 Keller und 1 Holzstall, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenstellers, auf 1. October eventuell auch schon früher zu vermieten. Näh. Neugasse 1 bei Friedr. Marburg. 1090

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1125

Friedrichstraße 32 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 724

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10, 1561

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubeh. und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Jz. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497

Geisbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich, eine solche von 3 Zimmern, Küche und Cabinet auf 1. October, sowie ein kleines Dachlogis zu vermieten. 1111

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015

Goldgasse 13 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 16169

Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubeh., sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752

Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 16155

Helenenstraße 3 ist ein Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 15702

Helenenstraße 8, Mittelbau, 2 Treppen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 903

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubeh. auf gleich zu vermieten. 13016

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Hellmundstraße 5a 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 1085

Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 1100

Hellmundstraße 15 ist eine kleine Parterre-Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 1101

Hellmundstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16283

Hermannstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist auf 1. October die abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubeh. an eine ruhige Familie zu vermieten. 1147

Herrngartenstraße sind zwei Wohnungen, jede bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 936

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564

Hirschgraben 14 sind 2 Logis zu verm. Näh. Part. 923

Jahnstraße 3 ist ein schön möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 16797

Jahnstraße 3 sind 2 Mansard-Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 1033

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

„Villa Ippel“, Ippelstraße 3,

Bel-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller zc. zu vermieten. 16588

Kapellenstraße 27 eine erhöhte Parterre-Wohnung, enthaltend 1 Salon, 3 Zimmer nebst Zubeh., vom 1. October ab zu vermieten. 687

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15309

Villa Kapellenstraße 23a, komfortabel möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. 1332
Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer u. s. gleich oder später z. verm. N. 1 St. h. 12804
Karlstraße 20 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October an eine kleine Familie zu verm. 592
Karlstraße 32 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör in der Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 4 Uhr Nachmittags. 630
Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer auf gleich zu verm. 16804
Karlstraße 42 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Tannusstraße 9, Parterre rechts. 821

Karlstraße 44

auf sofort zu vermieten: zwei Wohnungen, Parterre, von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, eine Frontspitz-Wohnung und eine Werkstätte. Näh. daselbst. 720
Kirchgasse 5 zwei Dachlogis auf 1. October zu verm. 1072
Kirchgasse 8, 2 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 567
Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Tr. h. 1186
Kirchgasse 23 eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. verm. 884
Kirchhofsgasse 4 ein möbl. Zimmer mit Kost z. v. 759
Kirchhofsgasse 10 ist im 2. Stock ein freundliches Logis auf 1. October zu vermieten. 1029
Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716
Langgasse 53 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. auf 1. October zu vermieten. Näheres in dem Hause eine Stiege hoch bei Frau Häfeler. 932

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021

Leberberg 7 möblirte Bel-Etage und einzelne Zimmer mit Pension, auch Küche zu verm. 1087

Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Mansard-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1047

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 16838

Lehrstraße 33 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 35. 1185

Louisenplatz 1 sind zwei möbl. Zimmer zu verm. 1065

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1176

Louisenplatz 7 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 1177

Louisenstraße 12 ist im Nebengebäude eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 622

Louisenstraße 18 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 850

Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße, ist ein Logis von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1067

Louisenstraße 23 im Seitenbau ist eine freundlich gelegene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Dopheimerstraße 8. 757

Louisenstraße 37, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 520

Mainzerstraße 5 möblirte Wohnung oder einzelne Zimmer von Mitte Juli ab zu vermieten. 705

Mainzerstraße 6 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. 1032

Mainzerstraße 24 möblirtes Landhaus

zu Anfang Juli ganz oder getheilt zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 15964

Marktstraße 12, Borderhaus, ein freundlich möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 16089

Mauergasse 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 1171

Marktstraße 29, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 1350
Mauergasse 15 ist ein schönes Dachlogis auf sogleich zu vermieten. 16240

Mauergasse 15 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. 1257

Mehrgasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 714

Michelsberg 20 sind sofort 2 Zimmer und Küche im Borderhaus zu vermieten. 1112

Moritzstraße 6, 1. Etage u., fein möbl. Zimmer zu verm. 220

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 245

Moritzstraße 28 ist eine Mansarde zu vermieten. 15931

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16308

Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 776

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1077

Moritzstraße 48, Strh., ein Logis auf gleich zu verm. 1078

Moritzstraße 50 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13025

Nerostraße 9 ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1172

Nerostraße 21 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 535

Nerostraße 25 ist eine Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 1034

Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerostraße 31, Part., 2 schöne, möbl. Zimmer zu verm. 741

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Küche auf den 1. October zu vermieten; auch ist daselbst eine Dachwohnung abzugeben. 951

Nerothal 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche od. Pension und einzelne Zimmer zu vermieten. 16319

Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402

Neugasse 15, 3. St., ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. 949

Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Nicolasstrasse 15,

Ecke der Adelhaidstraße, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. in der Wohnung selbst. 164

Oranienstraße 6, Parterre von 5 Zimmern, Keller und Zubehör, sowie im Hinterhaus, Parterre, mit großen Kellerräumen sogleich zu vermieten. 76

Oranienstraße 16, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Bleichplatz, großer Trockenboden zu vermieten. Preis 1100 Mk. 121

Oranienstraße 21 sind zwei Zimmer im Seitenbau preiswürdig zu vermieten. 106

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u. Balkon auf 1. October zu vermieten. 7

Querstraße 1, Parterre, ist eine kleine, möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche sofort zu vermieten. 846

Rheinbahnstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, Bezugs halber auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 982

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 983

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

Rheinbahnstraße 4 ist im 3. Stock ein Salon mit Balkon und zwei Zimmer nebst allem Zubehör mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1188

Untere Rheinstraße ist eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock. 13027

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung mit Küche oder Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 47

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, à 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 14806

Rheinstraße 48 sind 2 nebeneinanderliegende Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, einzeln oder auch zusammen auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, eine Stiege. 1160

Rheinstraße 51 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 485

Rheinstraße 65, 2. Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Fremdenzimmer nebst Zubehör zu vermieten. 1068

Ecke der Rhein- und Karlsruherstraße 14 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr. 1230

Oberer Rheinstraße ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, vom August ab zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 50, Parterre, von 3—5 Uhr Nachmittags. 1392

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Röderallee 12 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 16575

Röderallee 16 Parterrezimmer mit oder ohne Möbel z. vm. 618

Röderallee 16, 1. St. hoch, ist ein großes Zimmer möbliert billig zu vermieten. 14423

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf sogleich zu verm. 13646

Röderstraße 17 eine Wohnung und Stallung auf 1. October zu vermieten. 950

Röderstraße 31 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 1121

Römerberg 3, 1. St. h., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 1022

Römerberg 6 Logis im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer u., auf October zu vermieten. 16823

Römerberg 26 sind zwei vollständige Logis auf 1. October zu vermieten. 1042

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 33 sind Wohnungen zu vermieten. 1069

Schiersteinerweg 9 im 2. Stock 4 Zimmer mit Zubehör, Stallung oder Lagerräume, per 1. October zu verm. 181

Schulgasse 8, 1. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Mansardwohnung von 3 Zimmern sogleich auch später zu vermieten. 15187

Schulgasse 15 Wohnungen zu vermieten. Näheres bei H. Weichold, Mauerg. 10. 15460

Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stock und No. 16 die Parterre-Wohnung, beide Wohnungen aus je 6 Zimmern u. bestehend, auf den 1. October anderweit zu vermieten. Die Wohnungen können Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fack daselbst. 1044

Schwalbacherstraße 3 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1227

Schwalbacherstraße 11 ist der 1. Stock mit 5 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 1108

Schwalbacherstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1109

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei Schlossermeister Moos. 9901

Schwalbacherstraße 45 ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 805

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne, freundliche Wohnung, 1 Treppe hoch, mit Zubehör und Mitbenutzung eines Gärtchens auf 1. October zu vermieten. 16296

Kleine Schwalbacherstraße 1a ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche u., abgeschlossen, auf October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 26. 1143

Sonnenbergerstraße 11

ist eine herrschaftlich möblierte Bel-Etage sofort anderweitig zu vermieten. 15202

Sonnenbergerstraße 20

große, möblierte Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 15814

Sonnenbergerstraße 37 sind drei bis vier schön möblierte Zimmer zu vermieten. 391

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 14415

Spiegelgasse 4 sind möblierte Zimmer, auf Wunsch auch Küche, zu vermieten. 16437

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712

Taunusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten Näh. Elisabethenstraße 27. 641

Taunusstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von fünf Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei Ph. Gaab. 545

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möbliert oder unmöbliert auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. 731

Taunusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

Walzmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 9 sind mehrere Logis auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 762

Walramstraße 23 ist der zweite abgeschlossene Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1379

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., sowie ein Dachlogis zu vermieten. 1175

Walramstraße 35a ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. Oct. zu verm. N. Moritzstraße 28. 216

Walramstraße 37 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1107

Webergasse 38 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 710

Webergasse 51 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1070

Weilstraße (Neubau) sind mehrere Wohnungen von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 16751

Weilstraße 2 eine Hochparterre-Wohnung von 3—4 Zimmern zu vermieten. 751

Weilstraße 4 und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus solche von 2 und 1 Zimmer nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 928

Weilstraße 18 ist eine Wohnung mit Scheuer und Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 844

Weilstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845

Wellrigstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde u. auf 1. October vermieten. Näh. bei G. Kaus daselbst. 1026

Wellrigstraße 5 ist eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf gleich oder October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 1036

Wellrigstraße 5 ist eine schöne Dachwohnung im Hinterhaus an ruhige Leute auf October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1037

Wellrigstraße 12 ist eine Frontspitze mit 2 Mansarden, Küche und Keller sogleich zu vermieten. 407

Wellrigstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung und eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1340

Wellrigstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Wellrigstraße 20 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf gleich zu vermieten. 397

Wellrigstraße 23 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 1150

Wellrigstraße 42 ist der 2. und 3. Stock zu je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1316

Wellrigstraße 44 bei Schreiner Tremus sind im Vorderhaus zwei schöne Logis, jedes von 3 Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. 922

Wilhelmstraße 4 schön möbl. Bel-Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 16811

Wörthstraße 6, Ecke der Wörth- und Rheinstraße, ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf den 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1115

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1250

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

In einem Landhause an der Viebrücker Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei

D. Straßburger, Architect. 13039

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte zweite Etage auf sogleich zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, B. 10571

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Landhaus Walsmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf sogleich oder später zu vermieten. J. Otto. 11088

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstraße 12, Part 14978

Eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Emserstraße 8. Anzusehen v. 2—4 Nachm. 16232

Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

Fein möblierte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 42, Parterre.** 14746

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5 Zimmer, auch Stallung, ist in dem neu erbauten Land-

hause Walsmühlweg 9 zu vermieten und zu beziehen. 14747

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist Abreise halber um die Hälfte zu vermieten. N. Dogheimerstraße 25. 16958

Die **Villa Neuberg 3**, bestehend aus 12 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör, sowie Garten, ist auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 689

In dem Landhaus „Schönthal“, Sonnenberger Chaussee, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör für 400 Mark jährlich vom 1. October an zu verm. 746

In meinem Hause **Marktstraße 19** ist die von Herrn Dr. Gräfe bewohnte zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerraum, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Carl Eugenhüh 1. 861

Zu vermieten.

In der **Villa Parkstraße 16** ist eine Hochparterre-Wohnung von 5 gut möblierten Zimmern und in der Bel-Etage sind 4 Zimmer, beide mit Küche oder Pension, sowie 1 großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen Nebenzimmern dazu oder allein zu vermieten. Näheres daselbst. 15504

In **angenehmem**, nahe dem Kochbrunnen gelegenen Landhause ist die fein möblierte Parterre-Wohnung auf einige Monate zu möglichem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 16401

In der **Villa Mainzerstraße 29** ist die elegante Parterre-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten.

Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 943

Eine große Mansarde zu verm. N. Hellmundstraße 29a, B. 1231

Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 1108

Zwei Wohnungen zu vermieten Helenenstraße 20. 1145

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Karlstraße 38, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 1270

Ein gut möbliertes Zimmer in der Nähe des Kurhauses zu vermieten Taunusstraße 40, 2. Stock. 1251

Eine freundl. möbl. Dachstube zu verm. Taunusstraße 53. 1414

Die obere Etage des Hauses **Adelheidstraße No. 12** ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, im Geschäftslokal. 164

Eine Villa, frei und schön gelegen, herrlicher Ausblick, mit prächtigem Garten, zu vermieten. Näheres Expedition. 1318

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet, sehr freundlich und ruhig, für die Sommermonate zu vermieten Kirchgasse 11. 1364

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet auf 3 Wochen zu vermieten Karlstraße 23, 2. Stock. 1387

Eine Sommer-Wohnung von 2 Stuben und Kammer, möbliert oder unmöbliert, ist auf der Straßenmühle zu vermieten.

Ruh- und Ziegenmilch wird daselbst verabreicht. 15303

Für einen Arzt passend, ist ein kleines **Kurhaus** in einem **Badeorte** zwischen Frankfurt und Wiesbaden **mieth- auch kaufweise** abzugeben.

Im Badeorte ist nur ein bejahrter und fränkischer Arzt. Näheres Expedition. 16354

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5. 13283

Ein **Laden** zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 15262

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374

Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 11, der Caserne gegenüber. 15671

Spiegelgasse 3

Laden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum u. auf gleich oder später zu verm. 16193
Langgasse, beste Lage, ein **Laden** mit zwei großen Spiegelschreibern, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 16830
 Mauergerasse 3 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann S a u b, Mühlgasse. 398
Langgasse 28 ist ein kleiner **Laden** nebst Wohnung zu vermieten. 709
 Friedrichstraße 28 ist ein **Laden** mit Wohnung, in welchem seit einer Reihe von Jahren eine Metzgerei betrieben wurde, auf 1. October zu vermieten. 909

Kirchgasse 18 ist der von Herrn Abr. Stein innehabende **Laden**, sowie Magazinräumlichkeiten, Wohnung u. vom 1. Januar 1881 ab anderweitig zu vermieten.
 Ed. Wegandt, Kirchgasse 18. 538

Der **Laden** Ecke der Quer- und Nerostraße ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Quersstraße 1, Parterre. 815
Laden. Im „weißen Samm“ am Markt ist der nach der Ellenbogengasse gelegene große **Laden**, in welchem seit 5 Jahren ein frequentes Spezereigeschäft betrieben wurde, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Frau Th. Bücher dajelbst. 1321
Webergasse 22 ist ein **Laden** nebst Wohnung zu vermieten. Näheres Adolphsallee 17, Parterre. 1328
Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein **Laden**, sowie der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 5849
Laden auf 1. October zu verm. Mauritiusplatz 4. 16377
 Nerostraße 16 ist ein großer **Laden** mit daranstoßendem Zimmer und einem schönen geräumigen Keller, eventuell auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. Einzuweisen zw. 12 u. 2 Uhr. 1028
 Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von Frucht u. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277
 Emserstraße 18 eine geräumige **Werkstätte** mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628
 Bellrichstraße 7 können 2 Gymnastiken Kost u. Logis erh. 8793
 Ein Arbeiter erhält bill. Kost u. Logis Metzgergasse 18, 3. St. 231
 1 Arbeiter findet Kost u. Logis Schulgasse 4, 5th.. 1 Tr. 1. 322

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
 Wohnungen mit Kitcheneinrichtung event Stallung.
 Freie Lage. — Schöner Garten.
 Besitzer: Chr. Kohl. 11504

Villa Heubel, am Turparf, Hotel garni, auch Pension, schöner Garten, billige Preise,
 Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 2. 708

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. Juli.

Geboren: Am 5. Juli, dem Trödler Heinrich Stüdtert e. S. — Am 6. Juli, dem Kohlenhändler Louis Höhn e. S. — Am 6. Juli, dem Schlossergehilfen Conrad Leonhard Jude e. S.
 Aufgeboren: Der Schafensfabrikant Jacob Walter von Ober-Mörsheim, Großh. Kreises Worms, wohnh. dahier, und Marie Preis von Leinitz, Gemeinde Millechau, Bez. Leitmeritz in Böhmen, wohnh. dahier, früher zu Leinitz wohnh. — Der Factor Joseph Scharl von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des Kaufmanns Adam Stubenrauch, Marie Margarethe, geb. Babinmann, von Mannheim, wohnh. dahier. — Der Schuhmachergehilfe Albert Louis Michel von Gladenbach, Kreises Biedenkopf, wohnh. dahier, und Bernhardsine Henriette Holländer von Münster in Westfalen, wohnh. dahier, früher zu Münster wohnh.
 Gestorben: Am 7. Juli, der Fahnenträger a. D. und Armenpfleger des hiesigen Armenvereins Heinrich Otto, alt 61 J. 7 M. 6 T. — Am

7. Juli, Ernst Albert, S. des Schuhmachers Carl Häuser, alt 4 J. 3 M. 22 T.
 Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Misraclitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Puffaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Juli 1880.)

Adler:

Boeker, Kfm. m. Fr., Remscheid.
 Prantusch, Kfm., Weimar.
 Becker, Kfm., Weimar.
 Franck, Kfm., Paris.
 v. Blum, Forstmeister m. Fam., Neunkirchen.
 Nathanson, Kfm., Berlin.
 Wülbern, Kfm., Kassel.

Allesaal:

Marcus, Kfm. m. Fr., Liverpool.

Zwei Bücke:

Becker, m. Fr., Rübenach.
 Schäfer, Amerika.
 Becker, Lehrer, Oberursel.
 Fagiewicz, Frl. m. Begl., Frankfurt.

Goldener Brunnen:

Goldschmidt, Fr. m. T., Abderode.

Hotel Dahlheim:

Simon, Kfm. m. Fr., Köln.

Einhorn:

Begmann, Kfm., Hamburg.
 Wagner, Kfm., Frankfurt.
 Gallwitz, Kfm., Frankfurt.
 Lömker, Kfm., Bremen.
 Roth, St. Goarshausen.
 Lempp, Kfm., Elberfeld.
 Seelheim, Buchhändl. m. Fr., Burg.
 Stöckel, Görlitz.

Eisenbahn-Hotel:

Pieper, Cöslin.
 Heck, Berlin.
 Schmidt, Lindau.
 Lahnstein, Kfm., Mainz.
 Simon, Fr. Rent., Andernach.

Engel:

Heinemann, Frl. Lehrerin, Kassel.
 Bockhacker, Kfm., Elberfeld.
 Essen, Rent., Osnabrück.
 Immeyer, Architect, Osnabrück.
 Schmidt, Altona.

Englischer Hof:

Adler, Frankfurt.

Europäischer Hof:

v. Knobloch, Generalmajor, Neisse.
 Thomä, Frl., Worms.
 Ermen, Pendleburg.
 Ermen, Manchester.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Grün, Kfm., Barmen.

Grüner Wald:

Köthe, Fr., Mühlhausen.
 Günzel, Frl., Mühlhausen.
 Biester, Kfm., Berlin.
 von der Korkhoven, Ingen., Braunschweig.

Drucklieb, Frl., Braunschweig.

von der Korkhoven, 2 Frl., Braunschweig.

Sauer, Kfm., Frankfurt.

Botzang, Frl. m. Fam., Lambrecht.

Lange, Kfm. m. Fr., Gotha.

Lange, Kfm. m. Fr., Eisenach.

Zimmermann, Kfm., Frankfurt.

Laub, Kfm., Würzburg.

Stroottmann, 2 Käte., Amsterdam.

Köhler, Kfm., Amsterdam.

Hotel „Zum Hahn“:

Stricker, Fr., Esch.

Vier Jahreszeiten:

d'Ursel, Graf m. Fr., Brüssel.
 de Rouille, Fr. Graf m. Fam., Brüssel.
 d'Anthouard, Fr. m. Bed., Paris.
 Helmken, m. Fr., Bremen.
 Rhinländer-Stewart, m. Fr., New-York.

Goldene Kette:

Huschke, Berlin.

Mathei, Fr., Marburg.

Goldene Krone:

Lenneberg, Olpe.

Seligmann, Fr., Worms.

Weisse Lilien:

Börner, Hersfeld.

Spenkoch, Fr. m. Begl., Niederheimbach.

Schenk, Pfarrer, Merzhausen.

Fischer, Kfm., Merzhausen.

Tellin, Papenburg.

Nassauer Hof:

White, Fr. m. Bed., Amerika.

Jones, m. Fam., Richmond.

Willis, m. Fam., Richmond.

van den Berg, Holland.

van den Berg, Fr., Holland.

van Amstel, 2 Hrn., Amsterdam.

Villa Nassau:

Nathan, m. Fr. u. Bd., New-York.

Isaacs, New-York.

Curanstalt Nerothal:

v. Kettler, Hauptm., Erfurt.

Schmidt, Breslau.

Alter Nonnenhof:

Ludewig, Kfm., Barmen.

Schuth, Kfm., Barmen.

Zarnicko, Braunschweig.

Dörr, Braunschweig.

Freund, Kfm., Dresden.

Seuling, Fr., Giessen.

Seitgens, 2 Käte., Gräfrath.

Steibing, Amtsgr.-R. m. Fr., Idstein.

Has, Kfm., Frankfurt.

Motel du Nord:

Hansen, m. Nichte, Baden-Baden.

Meyer, Dublin.

Rhein-Hotel:

Reunkamp, m. Fr., Neuholland.

Kuhn, Kfm. m. Fr., Elbing.

Mohnfeldt, m. Fam., Bremen.

Schmeckpepper, Rent. m. Fr., Bremen.

Heyer, Fabrikb. m. Fr., Osnabrück.

Bone, Lancaster.

Bone, Fr., Lancaster.

Mayhen, 2 Frl., Lancaster.

Decker, Kfm., Crefeld.

Hertz, Rent., Amsterdam.

v. Wochlitzky, Major, Dresden.

Prinzessin Ouronssoff, Petersburg.

Tcherepnine, Hofrath, Dr., Petersburg.

Rose:

Dixon, England.

Dixon, 2 Frl., England.

Williams, m. Fr., England.

Lécourt, 2 Hrn., Brüssel.

Weisses Ross:

Drescher, Pfarrer m. Fr., Wiesseck.
Haas, m. Fr., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Genick, Land-Bau-Insp., Berlin.
Nachbar, Fr. m. Tocht., Bradford.
Schäffer, m. Tochter, Frankfurt.
Rose, Frankfurt.

Sonnenberg:

Astheimer, Bishofsheim.
Köth, Fr. Bürgermeister, Pfaffenschwabenheim.
Schreiber, Fr., Bodenheim.

Spiegel:

Weidig, Giessen.
Teuscher, Fr., Berlin.
Behrendt, Fr., Berlin.
Pfennig, Fr., Kassel.
Schuh, Frankfurt.
Pfennig, Kassel.

Tannus-Hotel:

Sziesny, Consul, Kowno.
Andrae, m. Fam., Magdeburg.
Kalkow, m. Fam., Magdeburg.
Pfeiffer, Kfm., Worms.
Rosenberg, Kfm., Berlin.
Lehrbass, Fr. m. 2 Nichten, Königsberg.
Krainski, m. Fr., Polen.
Léonard, Fr. m. Tocht., Amsterdam.
Bergau, Prof., Berlin.
Cordeas, Bielefeld.
Heuz, Major, Berlin.

Hotel Victoria:

Cévil-Lange, Rent. m. Fr., Hamburg.
New, Dr., England.
Hagar, Rent. m. Fr., England.
Barlow, Fr. Rent., England.
Duncan, Fr. Rent., England.

Hotel Vogel:

Renk, Kfm., Augsburg.
Durst, Apoth. m. Fr., Holstein.
Flechsel, Karlsruhe.
Wissen, Gutsbes., Erfurt.
le Juge, Gutsbes., Riga.

Hotel Weiss:

Kley, Dr. m. Fam., Oberursel.
Anken, Dr. med., Niederselters.
Bieberau, Nürnberg.
Orelli, Nürnberg.
Compennass, Kreuznach.
Derstroff, Bürgerm. m. Fr., Winkel.
Beider, Bingen.
Beider, Fr., Bingen.
Gurrutter, Köln.

In Privathäusern:

Emserstr. 13: Kostaki Epuream,
Ministerprä. a. D., Bukarest.

Armen-Augenheilkunst:

Kilian, Heinrich, Winkel.
Kramm, Charlotte, Odenheim.
Hofmann, Marg., Stephanshausen.
Schneider, Fr. m. Kind, Niederscheld.
Borngiesser, Marie, Springen.
Ullmann, Matheus, Watzelhain.
Hofmann, Anna, Kostheim.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1880. 7. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	334.16	332.41	331.60	332.72
Thermometer (Reaumur)	11.2	20.0	14.8	15.33
Dunstspannung (Bar. Vnt.)	4.51	4.80	5.47	4.92
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86.8	46.2	78.3	70.26
Windrichtung u. Windstärke	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ m par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Biesbaden, 8. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 14 Mt. 20 Pf. bis 18 Mt. 30 Pf., Stroh 5 Mt. 60 Pf. bis 6 Mt. 80 Pf., Heu 4 Mt. 60 Pf. bis 7 Mt.

Simburg, 7. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 21 Mt. 40 Pf., Korn 17 Mt. 20 Pf., Hafer 8 Mt. 80 Pf.

Frankfurter Course vom 7. Juli 1880.

Geld.	Wesche.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 169.60 B. 169.20 G.
Dufaten 9 " 53—58	London 20.50 B. 20.46 G.
20 Frs.-Stücke 16 " 19—23	Paris 81.10 B. 80.90 G.
Sovereigns 16 " 38—42	Wien 173.10 B. 172.80 G.
Imperialen 16 " 70—74	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 18—21	Reichsbank-Disconto 4.

Die schwarze Kugel.

Novelle von S. v. d. Horst.

(6. Fortsetzung.)

Sie trennten sich, und während Otto seinen geschäftlichen Angelegenheiten nachging, suchte und fand der junge Amtsrichter unten im Dorfe eine passende Wohnung. Ein Etwas, dem er selbst keinen Namen zu geben wußte, trieb ihn, sobald als möglich das Haus unter den Linden zu verlassen.

Nachdem er, allein mit dem jungen Hüttenbesitzer und bedient von der schweigenden Wirthschafterin im früheren Gesellschaftszimmer unter verbliebenen Gobelins und schwarzen, uralten Möbeln aus Eichenholz das Mittagmahl eingenommen, ging er langsam durch die Straßen dahin, um zunächst den stillen von Schiff umrahmten See zu besuchen. Ein Arbeiter zeigte ihm, wo früher das Schulhaus und der benachbarte Raten gelegen, ganz nahe am

Wasser, nur durch einen schmalen Weg von demselben getrennt, — jetzt bedeckten Heide und Ginster die Stelle, es war in dieser Richtung nichts mehr angebaut worden, das eigentliche Städtchen erhob sich jenseits der Glashütten.

Herbert's Blicke streiften die Uferwände, als wolle er das nickende Schiff und die Bienen fragen, wer hier vor mehr als einem Viertelfahrhundert in das stille Haus den Feuerbrand geschleudert. Er seufzte — das Geheimniß, seit einem Menschenalter verborgen, schien seinen suchenden Blicken in fernem, unaussprechlichem Dunkel gehüllt, aber gerade dieser Widerstand spornte ihn, er wollte wenigstens ein Mittel zur Entdeckung unverfugt lassen.

Es begann leise zu dämmern, als er vor der Thüre des Sandgräberhäuschens stand und Einlaß begehrte. Heute fand er den Alten allein; seine Enkelin war mit einem Bekannten in die Hauptstadt gefahren, um bei verschiedenen Naturalienhändlern die Ausbeute der letzten Wochen zu verkaufen, Johannes Lenz selbst arbeitete im Garten, wo hunderte von Blumen in allen Farben und Schattirungen um die Wette blühten, wo jedes, auch das kleinste Winkeln gleichsam sein lebendes Bouquet trug und außerdem Frucht an Frucht dem nahenden Herbst entgegenreifte. Alles leuchtete und leuchtete, Alles glänzte in sauberer Schönheit, — der Zauber des gestrigen Tages erfasste mit voller Macht den entzückten Beschauer.

„Guten Abend, Herr Lenz,“ sagte er freundlich, „darf ich Ihnen ein Stündchen Gesellschaft leisten? — natürlich nachdem mir das bewußte schändliche Lügengewebe aus Ihrer Vergangenheit in allen Theilen bekannt geworden.“

Der Alte lächelte, in seinen Augen blitzte es auf. „Ja, ein Lügengewebe, Herr Amtsrichter,“ versetzte er tief athmend, „das ist das rechte Wort. Bei Gottes Allmacht, — ich habe jenes entsetzliche Verbrechen nicht begangen.“

„Das weiß ich,“ nickte Bolau. „Die Schuld hat ein anderes Antlitz, Freund Lenz, sie handelt auch nach anderen Impulsen. Der rechtmäßig Verurtheilte wäre an den Ort seines Verbrechens nicht zurückgekehrt, er konnte es nicht, tausend Stimmen seines Inneren hätten ihn von hinnen getrieben, — Sie dagegen kamen in der heimlichen Hoffnung, doch noch vor dem Ende Ihren Anklägern gegenüber gerechtfertigt dazustehen.“

Der Alte schien frappirt. „Ja, Herr Amtsrichter,“ gestand er, „es ist wirklich so. Sie haben in meinem Herzen gelesen.“

„Sehen Sie wohl, Freund! Und nicht allein das, ich selbst will unter der Hand die ganze Sache wieder vornehmen, um so mehr, als mir ja die Acten sehr leicht zugänglich sind. Sie müssen mir heute Abend erst einmal das Hauptsächliche erzählen.“

Der Insektenjäger seufzte. „Es scheint Alles — Alles gegen mich zu sprechen, Herr Amtsrichter,“ versetzte er. „Nur ein Wunder könnte jetzt noch meine Schuldblosigkeit beweisen.“

Herbert ging mit ihm in das gemüthliche, kleine Zimmer. „So werden wir uns dies Wunder dienstbar machen, Herr Lenz. Man muß nichts im Leben von vornherein für unmöglich halten.“

Der Alte brachte Pfeifen und Bier und bald war die Unterhaltung im vollen Zuge. „Das Unglück geschah an einem Winterabend,“ erzählte Lenz, „die alte Schule, ganz dörflich gebaut, lag bis an den Giebel mit Heu und Stroh gefüllt, ein rasender Nordost tobte über die Felder und Alles im Dorfe schlief, vielleicht mit einziger Ausnahme meiner Person, denn ich hatte einen Freund begleitet und kam gerade —“

„Einen Augenblick!“ unterbrach Herbert. „Wer war dieser Freund?“

Johannes Lenz schüttelte den Kopf. „Das thut nichts zur Sache,“ versetzte er.

„Doch, das können Sie nicht beurtheilen, Freund. Wer war es also?“

Die klaren Augen des Alten sahen ihn an. „Ich möchte die Antwort lieber verschweigen,“ sagte er ehrlich. „Ich verschwiege sie auch schon damals.“

„Das war von Ihnen sehr unrecht,“ sagte ernst der Doctor, „dadurch haben Sie sich ohne Zweifel selbst verurtheilt, Freund. Ich begreife nicht, was Sie zu diesem so überaus gefährlichen Verweigern bestimmen konnte?“

(Fortsetzung folgt.)